

# Chronik antisemitischer Vorfälle



Bildungs- und Aktionswochen  
gegen Antisemitismus

**AMADEU  
ANTONIO  
STIFTUNG**

*Anne Frank.*  
**ANNE FRANK ZENTRUM**

Gefördert durch:

 Beauftragter der Bundesregierung  
für jüdisches Leben und  
den Kampf gegen Antisemitismus

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



APOLDA | 03. JANUAR 2025

## *Schweinekopf vor Erinnerungsort abgelegt*

Unbekannte legen einen Schweinekopf vor das Prager-Haus in Apolda. Bei dem Haus handelt es sich um einen jüdischen Gedenkort, an dem an Familie Prager erinnert wird, die von den Nationalsozialisten verfolgt wurde.



Bildungs- und Aktionswochen  
gegen Antisemitismus

AMADEU  
ANTONIO  
STIFTUNG

*Anne Frank.*  
ANNE FRANK ZENTRUM

Gefördert durch:

 Beauftragter der Bundesregierung  
für jüdisches Leben und  
den Kampf gegen Antisemitismus

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



NÜRNBERG | 16. JANUAR 2025

# „Ich hasse Juden“ - Schmiererei + durchgestrichener Davidstern

Unbekannte schmieren an eine Wand „Ich hasse Juden“ und einen durchgestrichenen Davidstern.



Bildungs- und Aktionswochen  
gegen Antisemitismus

AMADEU  
ANTONIO  
STIFTUNG

*Anne Frank.*  
ANNE FRANK ZENTRUM

Gefördert durch:

 Beauftragter der Bundesregierung  
für jüdisches Leben und  
den Kampf gegen Antisemitismus

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



BERLIN | 17. JANUAR 2025

# *Antisemitische Beleidigung und Schlag ins Gesicht*

Ein Unbekannter beleidigt einen 43-Jährigen in Berlin-Charlottenburg antisemitisch und schlägt ihm ins Gesicht.



Bildungs- und Aktionswochen  
gegen Antisemitismus

AMADEU  
ANTONIO  
STIFTUNG

*Anne Frank.*  
ANNE FRANK ZENTRUM

Gefördert durch:

 Beauftragter der Bundesregierung  
für jüdisches Leben und  
den Kampf gegen Antisemitismus

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



BERLIN | 27. JANUAR 2025

# *Gedenken an NS-Opfer für Verharmlosung der Hamas genutzt*

Redner vergleicht Deutschland mit der Terrororganisation Hamas „Wenn Hamas eine Terrororganisation sein soll [...] was soll dann der deutsche Staat sein?“ Aufgerufen zur Demo haben Gruppen die sich nach dem 07. Oktober mit der Hamas solidarisiert haben.



Bildungs- und Aktionswochen  
gegen Antisemitismus

**AMADEU  
ANTONIO  
STIFTUNG**

*Anne Frank.*  
**ANNE FRANK ZENTRUM**

Gefördert durch:

 Beauftragter der Bundesregierung  
für jüdisches Leben und  
den Kampf gegen Antisemitismus

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

# *Drei Hakenkreuz-Transparente an einem Gebäude angebracht*

Unbekannte hängen an ein Gebäude auf dem  
Marktplatz der Stadt Rotthalmünster drei  
Transparente mit Hakenkreuzen.



Bildungs- und Aktionswochen  
gegen Antisemitismus

**AMADEU  
ANTONIO  
STIFTUNG**

*Anne Frank.*  
**ANNE FRANK ZENTRUM**

Gefördert durch:

 Beauftragter der Bundesregierung  
für jüdisches Leben und  
den Kampf gegen Antisemitismus

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

## *Mann zündet eine Israel-Flagge an*

Ein Mann zündet eine gehisste Israel Flagge an. Diese war am Balkon einer Erdgeschosswohnung eines Mehrfamilienhauses befestigt.



Bildungs- und Aktionswochen  
gegen Antisemitismus

**AMADEU  
ANTONIO  
STIFTUNG**

*Anne Frank.*  
**ANNE FRANK ZENTRUM**

Gefördert durch:

 Beauftragter der Bundesregierung  
für jüdisches Leben und  
den Kampf gegen Antisemitismus

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



FREIBURG IM BREISGAU | 22. FEBRUAR 2025

## *Aufruf zum Judenmord bei Demo gegen Rechts*

Bei der Demonstration unter dem Motto „Solidarisch gegen Rechts“ rufen Demonstrierende „Klassenkrieg, Klassenkrieg, Intifada bis zum Sieg.“ Mit dieser Aussage wird implizit zur Gewalt gegen Jüdinnen und Juden aufgerufen.



Bildungs- und Aktionswochen  
gegen Antisemitismus

AMADEU  
ANTONIO  
STIFTUNG

*Anne Frank.*  
ANNE FRANK ZENTRUM

Gefördert durch:

 Beauftragter der Bundesregierung  
für jüdisches Leben und  
den Kampf gegen Antisemitismus

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

## ***Infotafel einer KZ- Gedenkstätte zerstört***

Unbekannte reißen eine Informationstafel der KZ-Gedenkstätte Vaihingen/Enz aus der Verankerung und beschädigen diese. Sie zeigt historische Bilder und ein Luftbild des früheren Lagers. Die Tafel wurde bereits Mitte Februar zerstört.



Bildungs- und Aktionswochen  
gegen Antisemitismus

**AMADEU  
ANTONIO  
STIFTUNG**

*Anne Frank.*  
**ANNE FRANK ZENTRUM**

Gefördert durch:

 Beauftragter der Bundesregierung  
für jüdisches Leben und  
den Kampf gegen Antisemitismus

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



MÜNCHEN | 08. MÄRZ 2025

## *Palästinensische Terrorist\*innen als feministische Vorbilder gefeiert*

Bei der Demonstration am internationalen Frauentag werden palästinensische Terrorist\*innen als feministische Vorbilder gefeiert und deren Taten als „palästinensische Befreiung“ bezeichnet sowie Israel durch Rufe wie „5,6,7,8 - Israel is apartheid state“ und „Yallah, Yallah Widerstand, überall in jedem Land“ delegitimiert.



Bildungs- und Aktionswochen  
gegen Antisemitismus

AMADEU  
ANTONIO  
STIFTUNG

*Anne Frank.*  
ANNE FRANK ZENTRUM

Gefördert durch:

 Beauftragter der Bundesregierung  
für jüdisches Leben und  
den Kampf gegen Antisemitismus

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



GOTHA | 14. MÄRZ 2025

## Stolperstein gestohlen

Unbekannte stehlen den Stolperstein für Harry Neuwirth. Neuwirth, der 1909 in Gotha geboren wurde, floh 1939 ins Ausland. Wohin, ist unbekannt. Sein Vater, der Fotograf Isidor Neuwirth, wurde 1945 nach Theresienstadt deportiert und überlebte die Shoah.



Bildungs- und Aktionswochen  
gegen Antisemitismus

AMADEU  
ANTONIO  
STIFTUNG

*Anne Frank.*  
ANNE FRANK ZENTRUM

Gefördert durch:

 Beauftragter der Bundesregierung  
für jüdisches Leben und  
den Kampf gegen Antisemitismus

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



BERLIN | 26. MÄRZ 2025

## *Jugendlicher beim Vorbeigehen antisemitisch beleidigt*

Zwei Männer laufen in Berlin-Gesundbrunnen einem 12-jährigen Jungen entgegen, einer der beiden beleidigt ihn antisemitisch. Beide laufen lachend weiter.



Bildungs- und Aktionswochen  
gegen Antisemitismus

AMADEU  
ANTONIO  
STIFTUNG

*Anne Frank.*  
ANNE FRANK ZENTRUM

Gefördert durch:

 Beauftragter der Bundesregierung  
für jüdisches Leben und  
den Kampf gegen Antisemitismus

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



WIESBADEN | 29. MÄRZ 2025

## „Friedensdemo“ durch Gedenkort ehemaliger Synagoge geführt

Eine sogenannte „Friedensdemo“ wird mitten durch einen Gedenkort für die ermordeten Wiesbadener Jüdinnen\*Juden geführt. Durch den Lautsprecher wird dabei „Free Palestine“ gerufen. Die Gedenkstätte befindet sich an dem Ort, an dem 1938 die Wiesbadener Synagoge zerstört wurde.



Bildungs- und Aktionswochen  
gegen Antisemitismus

AMADEU  
ANTONIO  
STIFTUNG

*Anne Frank.*  
ANNE FRANK ZENTRUM

Gefördert durch:

 Beauftragter der Bundesregierung  
für jüdisches Leben und  
den Kampf gegen Antisemitismus

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



JENA | 04. APRIL 2025

## ***Fußballfans als „Juden“ beschimpft***

Fans des Halleschen FC (HFC) stimmen vor einem Fußballspiel gegen den FC Carl Zeiss Jena (FCC) antisemitische Sprechchöre an: Sowohl bei der Anreise der HFC-Fans als auch bei der Ankunft der Fans des Jenaer Vereins werden „Juden Jena“-Sprechchöre angestimmt. „Jude“ wird hier als Schimpfwort für ein gegnerisches Fußballteam und seine Fans verwendet.



Bildungs- und Aktionswochen  
gegen Antisemitismus

**AMADEU  
ANTONIO  
STIFTUNG**

*Anne Frank.*  
**ANNE FRANK ZENTRUM**

Gefördert durch:

 Beauftragter der Bundesregierung  
für jüdisches Leben und  
den Kampf gegen Antisemitismus

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



BERLIN | 07. APRIL 2025

## ***Bar erneut attackiert: Kindermörder-Vorwurf bei Lesung***

Vor der Bar „Bajszel“ halten eine 14- und eine 22-Jährige eine Palästinaflagge hoch und rufen in Richtung eines Mitarbeiters: „Ihr seid Kindermörder“. Die Securities, die aufgrund einer Lesung von Anetta Kahane – Jüdin und Gründerin der Amadeu Antonio Stiftung, die sich gegen Antisemitismus einsetzt – vor Ort sind, halten die beiden Personen fest und werden als „Juden“, „Israeli“ und mehrmals als „Kindermörder“ beschimpft.



Bildungs- und Aktionswochen  
gegen Antisemitismus

**AMADEU  
ANTONIO  
STIFTUNG**

*Anne Frank.*  
**ANNE FRANK ZENTRUM**

Gefördert durch:

 Beauftragter der Bundesregierung  
für jüdisches Leben und  
den Kampf gegen Antisemitismus

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



OFFENBACH | 17. APRIL 2025

## *Schmierereien mit moderner Form der Ritualmordlegende*

Unbekannte schmieren rund um das Pessachfest – ein jüdischer Feiertag – an verschiedene Orte in Offenbach die antisemitischen Sätze „Juden essen Kinder“ und „Israel frisst Kinder“. Sie bedienen sich hierbei einer modernen Form der antisemitischen Verschwörungserzählung, nämlich der „Ritualmordlegende“. Diese besagt, dass Jüdinnen\*Juden christliche Kinder töten, um deren Blut für das Pessachfest zu nutzen.



Bildungs- und Aktionswochen  
gegen Antisemitismus

AMADEU  
ANTONIO  
STIFTUNG

*Anne Frank.*  
ANNE FRANK ZENTRUM

Gefördert durch:

 Beauftragter der Bundesregierung  
für jüdisches Leben und  
den Kampf gegen Antisemitismus

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



BAYERN | 20. APRIL 2025

## Antisemitische Judasfeuer entzündet

Rund um Ostern werden in Bayern 30 sogenannte „Judasfeuer“ entzündet, davon wird bei 22 eine Puppe verbrannt. Der Brauch geht auf den Verrat von Judas Iskariot gegenüber Jesu Christi zurück, das Feuer soll dessen Bestrafung symbolisieren.



Bildungs- und Aktionswochen  
gegen Antisemitismus

AMADEU  
ANTONIO  
STIFTUNG

*Anne Frank.*  
ANNE FRANK ZENTRUM

Gefördert durch:

 Beauftragter der Bundesregierung  
für jüdisches Leben und  
den Kampf gegen Antisemitismus

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



BERLIN | 01. MAI 2025

# Israelhass und RAF-Sympathien auf Revolutionärer 1. Mai Demonstration

Antisraelische Gruppen dominieren die revolutionäre 1. Mai Demonstration in Berlin-Kreuzberg und sympathisieren mit der linksterroristischen Roten Armee Fraktion (RAF). Teilnehmende halten ein Banner auf dem steht „Stop the genocide! Students for a new Intifada“.



Bildungs- und Aktionswochen  
gegen Antisemitismus

AMADEU  
ANTONIO  
STIFTUNG

Anne Frank.  
ANNE FRANK ZENTRUM

Gefördert durch:

 Beauftragter der Bundesregierung  
für jüdisches Leben und  
den Kampf gegen Antisemitismus

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



RASTATT | 14. MAI 2025

## Gräber auf jüdischem Friedhof geschändet

Unbekannte beschmieren Gräber auf dem jüdischen Friedhof in Rastatt mit Nazi-Symbolen, auch ein Gebäude nahe des jüdischen Friedhofs wird mit den Worten „Terrorstaat Israel“ und einem durchgestrichenen Davidstern beschmiert. Weitere Orte in Rastatt sind verunstaltet.



Bildungs- und Aktionswochen  
gegen Antisemitismus

AMADEU  
ANTONIO  
STIFTUNG

*Anne Frank.*  
ANNE FRANK ZENTRUM

Gefördert durch:

 Beauftragter der Bundesregierung  
für jüdisches Leben und  
den Kampf gegen Antisemitismus

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



BERLIN | 24. MAI 2025

## ***Bild des ermordeten israelischen Botschaftsmitarbeiters und Schriftzug „Make zionists afraid“ aufgehängt***

Unbekannte hängen – nach dem Mord an zwei Mitarbeitenden der israelischen Botschaft in Washington – nahe der Humboldt Universität ein Bild des einen Opfers auf. Über dem Kopf des Ermordeten steht „Make zionists afraid“, darunter befindet sich ein rotes Dreieck. Das rote Dreieck verwendet die Terrororganisation Hamas um israelische Ziele zu markieren und zu eliminieren.



Bildungs- und Aktionswochen  
gegen Antisemitismus

**AMADEU  
ANTONIO  
STIFTUNG**

*Anne Frank.*  
**ANNE FRANK ZENTRUM**

Gefördert durch:

 Beauftragter der Bundesregierung  
für jüdisches Leben und  
den Kampf gegen Antisemitismus

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



HAMBURG | 25. MAI 2025

## ***Versuch Fahrer von Fahrbahn abzudrängen, weil dieser hebräische Musik hört***

Hamburgs Antisemitismusbeauftragter Stefan Hensel fährt mit seiner Tochter im Auto und hört dabei Musik auf Hebräisch, woraufhin ein Lieferwagen-Fahrer ihn als „Kindermörder“ und „Scheiß-Israeli“ beschimpft. Es folgt der Versuch seitens des Lieferwagen-Fahrers den Antisemitismusbeauftragten von der Straße abzudrängen.



Bildungs- und Aktionswochen  
gegen Antisemitismus

**AMADEU  
ANTONIO  
STIFTUNG**

*Anne Frank.*  
**ANNE FRANK ZENTRUM**

Gefördert durch:

 Beauftragter der Bundesregierung  
für jüdisches Leben und  
den Kampf gegen Antisemitismus

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



MÜNCHEN | 06. JUNI 2025

## **„Kanye hatte recht“ und „Heil Hitler“ Schmierereien in Hörsaal**

Unbekannte beschmiereten einen Hörsaal der LMU München mit den Parolen „Free Palestine“, „Heil Hitler“ und „Kanye hatte Recht“. Mit „Kanye“ ist der Rapper Kanye West gemeint. Der Rapper ist zuletzt in den Schlagzeilen gewesen, weil er in einem seiner Songs eine Rede von Adolf Hitler verwendete und Hakenkreuz-Shirts verkaufte. Die Parole „Heil Hitler“ wurde im Nationalsozialismus als „Grußformel“ verwendet.



Bildungs- und Aktionswochen  
gegen Antisemitismus

**AMADEU  
ANTONIO  
STIFTUNG**

*Anne Frank.*  
**ANNE FRANK ZENTRUM**

Gefördert durch:

 Beauftragter der Bundesregierung  
für jüdisches Leben und  
den Kampf gegen Antisemitismus

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



JENA | 13. JUNI 2025

## *Sprecher Junges Forum als „Ziofascho“ bezeichnet*

In Jena wird für die Veranstaltung „Zusammenhalt ist Resilienz in Krisenzeiten“ geworben. Auf eines der Werbeplakate, das an einer Litfaßsäule hängt, wird von Unbekannten neben den Namen eines Redners des Jungen Forums in roter Farbe „Ziofascho“ geschmiert. Es handelt sich hierbei um ein Kofferwort aus „Zionist“ und „Faschist“.



Bildungs- und Aktionswochen  
gegen Antisemitismus

AMADEU  
ANTONIO  
STIFTUNG

*Anne Frank.*  
ANNE FRANK ZENTRUM

Gefördert durch:

 Beauftragter der Bundesregierung  
für jüdisches Leben und  
den Kampf gegen Antisemitismus

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

## ***Facebook-Post einer Schneiderei verbietet Juden und Israelis Zutritt***

Auf dem Facebook-Profil einer Änderungsschneiderei wird gepostet „Ab heute in meinem beinenbetrieb [sic!] darf keine Jude eintreten nämlich wir wollen Frieden haben keine Krieg, deshalb jede Jude hat oder Israeli in meinem beidem Laden Hausverbot.“ Der Besitzer des Geschäfts behauptet, dass der Post nicht von ihm sei.





BERLIN | 20. JUNI 2025

## 60-Jähriger aufgrund von Davidstern mit Messer bedroht

Ein 60-Jähriger trägt eine Kette und ein T-Shirt mit Davidstern. Beim Betreten eines Parks wird ihm zunächst „Free Palestine“ entgegengerufen. Kurze Zeit später läuft an ihm ein 29-jähriger Mann mit Kufiya (= „Palästinensertuch“) vorbei und schreit „Du Mörder. Hau ab!“ Der Mann zeigt ihm den Mittelfinger und zieht dabei ein Messer aus seiner Hosentasche. Dazu ruft er, dass der 60-Jährige Blut an den Händen habe und vergleicht dessen Davidstern mit dem Hakenkreuz. Der Angreifer wird immer wütender rennt auf den Betroffenen mit gezogenem Messer zu, macht stichartige Bewegungen und verfolgt ihn und schreit „Ich stech dich ab! Ich stech den Hund ab!“ und „Du Kindermörder“. Mehrere Personen rufen in der Zwischenzeit die Polizei.



Bildungs- und Aktionswochen  
gegen Antisemitismus

AMADEU  
ANTONIO  
STIFTUNG

Anne Frank.  
ANNE FRANK ZENTRUM

Gefördert durch:

 Beauftragter der Bundesregierung  
für jüdisches Leben und  
den Kampf gegen Antisemitismus

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



MARKTREDWITZ | 25. JUNI 2025

## *Stolpersteine mit schwarzer Farbe beschmiert*

Unbekannte beschmieren in einer Fußgängerzone mehrere Stolpersteine mit schwarzer Farbe.



Bildungs- und Aktionswochen  
gegen Antisemitismus

AMADEU  
ANTONIO  
STIFTUNG

*Anne Frank.*  
ANNE FRANK ZENTRUM

Gefördert durch:

 Beauftragter der Bundesregierung  
für jüdisches Leben und  
den Kampf gegen Antisemitismus

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



BERLIN | 07. JULI 2025

## ***Farbattacke auf Bundeskanzleramt und „From the river to the sea“-Ruf***

Ein Mann und eine Frau beschmieren das Bundeskanzleramt in Berlin-Mitte mit roter Farbe und roten Handabdrücken. Dabei halten sie ein Banner hoch und rufen „From the river to the sea“. Mit dieser Aussage ist gemeint, dass Palästina ganz Israel umfassen soll, also vom Fluss Jordan bis zum Mittelmeer. Damit wird Israel das Existenzrecht abgesprochen.



Bildungs- und Aktionswochen  
gegen Antisemitismus

**AMADEU  
ANTONIO  
STIFTUNG**

*Anne Frank.*  
**ANNE FRANK ZENTRUM**

Gefördert durch:

 Beauftragter der Bundesregierung  
für jüdisches Leben und  
den Kampf gegen Antisemitismus

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



MÜNCHEN | 12. JULI 2025

## ***Antisemitischer Drohbrief an Jüdin***

Unbekannte schicken postalisch einen handgeschriebenen Brief auf Englisch an eine Münchner Jüdin. Darin wird die Betroffene als „zionistisches Schwein“, „Kinder- und Frauenmörder“, „zionistischer Mörder“ und „Besatzer“ bezeichnet. Außerdem steht darin: „Du glaubst nicht an Gott, aber du glaubst, dass Gott dir den gesamten Nahen Osten versprochen hat, was für ein Zufall, dort wo es die reichsten Öl- und Gasvorkommen der Welt gibt.“ Beendet wird der Brief mit den Worten: „Du bist hier nicht willkommen. Wir werden dich ständig beobachten.“



Bildungs- und Aktionswochen  
gegen Antisemitismus

**AMADEU  
ANTONIO  
STIFTUNG**

*Anne Frank.*  
**ANNE FRANK ZENTRUM**

Gefördert durch:

 Beauftragter der Bundesregierung  
für jüdisches Leben und  
den Kampf gegen Antisemitismus

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



RONNENBERG | 12. JULI 2025

## ***CSD-Organisator\*innen sprechen sich gegen Zionismus aus***

Die Organisator\*innen des ersten Christopher Street Day (CSD) in Ronnenberg veröffentlichen über Instagram eine Stellungnahme nach der der CSD „nie ein Platz für Zionismus und Hass“ sein solle.

Sich gegen Zionismus auszusprechen bedeutet, dem jüdischen Staat Israel das Existenzrecht abzuspochen.



Bildungs- und Aktionswochen  
gegen Antisemitismus

**AMADEU  
ANTONIO  
STIFTUNG**

*Anne Frank.*  
**ANNE FRANK ZENTRUM**

Gefördert durch:

 Beauftragter der Bundesregierung  
für jüdisches Leben und  
den Kampf gegen Antisemitismus

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



BERLIN | 15. JULI 2025

## **„Israel is comitting genocide“ neben TuS Makkabi Plakat**

Unbekannte schmieren in Berlin-Prenzlauer Berg neben ein Plakat des deutsch-jüdischen Sportvereins TuS Makkabi die Worte „Israel is comitting genocide“ und setzen damit den jüdischen Verein mit Israel gleich.



Bildungs- und Aktionswochen  
gegen Antisemitismus

**AMADEU  
ANTONIO  
STIFTUNG**

*Anne Frank.*  
**ANNE FRANK ZENTRUM**

Gefördert durch:

 Beauftragter der Bundesregierung  
für jüdisches Leben und  
den Kampf gegen Antisemitismus

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



DRESDEN | 18. JULI 2025

## ***Auf Toilettenspülung „Jede Spülung 1 toter Jude!“ geschmiert***

Unbekannte brechen eine abgesperrte Toilettenkabine an der TU Dresden auf und hinterlassen hierbei antisemitischen Schmierereien. Auf die Toilettenspülung schmieren sie „Jede Spülung 1 toter Jude!“, auf den Toilettensitz ein Hakenkreuz und rechtsextreme Codes wie die Zahl „88“.



Bildungs- und Aktionswochen  
gegen Antisemitismus

**AMADEU  
ANTONIO  
STIFTUNG**

*Anne Frank.*  
**ANNE FRANK ZENTRUM**

Gefördert durch:

 Beauftragter der Bundesregierung  
für jüdisches Leben und  
den Kampf gegen Antisemitismus

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

## *Israelisches Restaurant mit Eiern beworfen*

Das Jaffa, ein israelisches Restaurant, wird mit rohen Eiern beworfen.

Das „Damaskos“, ein weiteres Restaurant der Besitzer\*innen, wurde bereits in der Vergangenheit mehrfach angegriffen.



Bildungs- und Aktionswochen  
gegen Antisemitismus

**AMADEU  
ANTONIO  
STIFTUNG**

*Anne Frank.*  
**ANNE FRANK ZENTRUM**

Gefördert durch:

 Beauftragter der Bundesregierung  
für jüdisches Leben und  
den Kampf gegen Antisemitismus

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



HEILBRONN | 24. JULI 2025

## *Antisemitische Parolen und Hitlergruß*

Ein 52-jähriger, betrunkenener Mann skandiert in der Heilbronner Innenstadt antisemitische und verfassungsfeindliche Parolen und zeigt mehrfach den Hitlergruß.



Bildungs- und Aktionswochen  
gegen Antisemitismus

AMADEU  
ANTONIO  
STIFTUNG

*Anne Frank.*  
ANNE FRANK ZENTRUM

Gefördert durch:

 Beauftragter der Bundesregierung  
für jüdisches Leben und  
den Kampf gegen Antisemitismus

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



BERLIN | 25. JULI 2025

## „Zionisten töten“ an S-Bahnsation geschmiert

Unbekannte schmieren an die Wand in der S-Bahnstation Humboldtthain in Berlin-Gesundbrunnen die Worte „Zionisten töten“.



Bildungs- und Aktionswochen  
gegen Antisemitismus

AMADEU  
ANTONIO  
STIFTUNG

*Anne Frank.*  
ANNE FRANK ZENTRUM

Gefördert durch:

 Beauftragter der Bundesregierung  
für jüdisches Leben und  
den Kampf gegen Antisemitismus

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



KAHLA | 25. JULI 2025

## „Jena Juden“ und Davidstern-Schmierereien

Unbekannte schmieren an mehrere Orte rassistische und antisemitische Inhalte. Auf einem Gebäude ist ein Davidstern angebracht, daneben steht „Jena Juden“. Auch „Schweine FCC“ ist zu lesen.



Bildungs- und Aktionswochen  
gegen Antisemitismus

AMADEU  
ANTONIO  
STIFTUNG

*Anne Frank.*  
ANNE FRANK ZENTRUM

Gefördert durch:

 Beauftragter der Bundesregierung  
für jüdisches Leben und  
den Kampf gegen Antisemitismus

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



DÜSSELDORF | 26. JULI 2025

## ***Portrait von Jovam Rajs mit Hitlerbart und „Fuck Israel“ beschmiert***

Das Portrait des Holocaust-Überlebenden Jovam Rajs wird mit „Fuck Israel“ beschmiert, seine Augen mit Kreuzen durchgestrichen und an seine Oberlippe ein Hitlerbart geschmiert. Jovam Rajs überlebte das Konzentrationlager Bergen-Belsen.

Die #WeRemember-Kampagne erinnert an Holocaust-Überlebende.



Bildungs- und Aktionswochen  
gegen Antisemitismus

**AMADEU  
ANTONIO  
STIFTUNG**

*Anne Frank.*  
**ANNE FRANK ZENTRUM**

Gefördert durch:

 Beauftragter der Bundesregierung  
für jüdisches Leben und  
den Kampf gegen Antisemitismus

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



EBERN | 03. AUGUST 2025

## *Zwei Männer äußern sich antisemitisch und zeigen Hitlergruß*

In der Nacht beobachtet ein Mitarbeiter eines Sicherheitsdienstes wie ein Mann am Marktplatz lautstark antisemitische Äußerungen von sich gibt und mehrfach den Hitlergruß zeigt. Auch ein 28-jähriger Mann beteiligt sich daran.



Bildungs- und Aktionswochen  
gegen Antisemitismus

AMADEU  
ANTONIO  
STIFTUNG

*Anne Frank.*  
ANNE FRANK ZENTRUM

Gefördert durch:

 Beauftragter der Bundesregierung  
für jüdisches Leben und  
den Kampf gegen Antisemitismus

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



BERLIN | 03. AUGUST 2025

## „Ich liebe Hamas“ und Intifada-Rufe auf antiisraelischer Kundgebung

Bei einer antiisraelischen Kundgebung in Berlin-Mitte rufen Teilnehmende:

- „Falasteen arabiya“, übersetzt „Palästina ist arabisch“
- „Zionisten sind Faschisten“
- „Von Berlin bis nach Gaza, yallah, yallah intifada“

Ein einzelner Teilnehmer sagt „Israel ist eine Nutte ohne Zuhälter, kann nicht am Leben bleiben“. Auf Nachfrage was mit der Hamas ist, sagt er „Ich liebe Hamas, ich liebe Hamas“.



Bildungs- und Aktionswochen  
gegen Antisemitismus

AMADEU  
ANTONIO  
STIFTUNG

Anne Frank.  
ANNE FRANK ZENTRUM

Gefördert durch:

 Beauftragter der Bundesregierung  
für jüdisches Leben und  
den Kampf gegen Antisemitismus

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

## ***Gedenksäule zur Erinnerung an Judenverfolgung zerstört***

In der Innenstadt, am Willy-Brandt-Platz, wird ein Gedenkstein umgeworfen und zerstört. Die zwei Meter große Säule wurde im Jahr 1988 zum Gedenken an die Judenverfolgung und als Aufruf zur Versöhnung errichtet.



Bildungs- und Aktionswochen  
gegen Antisemitismus

**AMADEU  
ANTONIO  
STIFTUNG**

*Anne Frank.*  
**ANNE FRANK ZENTRUM**

Gefördert durch:

 Beauftragter der Bundesregierung  
für jüdisches Leben und  
den Kampf gegen Antisemitismus

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

# Holocaustrelativierung in einem Einkaufszentrum

In einem Einkaufszentrum schmieren Unbekannte „Holocaust ist eine Lüge“ an eine Wand.



Bildungs- und Aktionswochen  
gegen Antisemitismus

AMADEU  
ANTONIO  
STIFTUNG

*Anne Frank.*  
ANNE FRANK ZENTRUM

Gefördert durch:

 Beauftragter der Bundesregierung  
für jüdisches Leben und  
den Kampf gegen Antisemitismus

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages